



**Argentinian
Explorer**



ARGENTINIEN REISEN

BUENOS AIRES, CÓRDOBA & NORDWESTEN

Ein neues Programm, das Buenos Aires mit dem Zentrum und dem Norden Argentiniens verbindet, wir begeben uns nach Rosario in der Provinz Santa Fé und dann bis nach Córdoba, um den Camino de las Estancias Jesuíticas, das Tal von Calamuchita und die Cumbrecita kennenzulernen. Später geht's dann weiter in nördlicher Richtung bis nach Tucumán, um von dort aus einen großen Rundtrip zu machen: Wir werden die Ruinen von Quilmes, Cafayate und Salta sehen. Wir lassen Salta hinter uns, um weiter in Richtung Norden zu fahren und genießen die Schönheit der Schlucht von Humahuaca. Dann kehren wir von Jujuy aus wieder zurück nach Buenos Aires, um die klassischen Programme der Königin des Silbers (Reina de la Plata) mitzumachen.

17 TAGE - 16 NÄCHTE

- Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück
- Privater Transfer IN OUT APT/HTL/APT
- Ausflüge privat mit zweisprachiger Führer Spanisch Englisch
- Permanente Koordination
- Bilingual Englisch Spanisch Reiseführer

Tag 1 - Ankunft in Buenos Aires

Willkommen in Argentinien. Ankunft am Flughafen von Ezeiza, Buenos Aires. Transfer zum Hotel.

Tag 2 - Stadtrundfahrt durch Córdoba

Frühstück im Hotel. Wir beginnen unsere Stadttour durch Córdoba. Der koloniale Einfluss in der Architektur kann man sofort merken, denn sie kontrastieren mit der modernen Architektur. Die Höhepunkte der Stadttour sind: Park San Martín, früher Plaza Mayor um von dort aus in die Altstadt zu spazieren, heute das Zentrum. Einige der sehenswerten Bauten sind die Kathedrale, das Ratsgebäude (Cabildo), das Kloster Santa Catalina, die "Cripta del Noviciado" ein unterirdischer Tempel der Novizen, das "Oratorio del Obispo Mercadillo" das Gebetshaus des Bischofs, die Kirche Compañía de Jesús die San Ignacio de Loyola in der "Manzana Jesuítica" (Block der Jesuiten) gründete, die Nationalschule Monserrat, in 1687 gegründet, die zweitälteste von Argentinien nach der Schule Inmaculada Concepción in Santa Fé. Dort funktionierte der erste Buchdruck im Land. Die Reise geht weiter bis zur Kirche Sagrado Corazón de los Padres Capuchinos die sich wegen ihrer neogotischen Architektur charakterisiert und vom Italiener Augusto Ferrari ausgelegt wurde. Wir fahren dann bis zum Stadtviertel Nueva Córdoba, Park Sarmiento, Ciudad Universitaria bis zum Stadtszentrum. Nachdem fahren wir durch den Stadium Chateau Carreras und andere Attraktionen. Dann kehren wir zum Hotel zurück.

Tag 3 - Calamuchita-Tal

Frühstück im Hotel. Wir fahren dann zu Valle de Calamuchita, Richtung zur Stadt Alta Gracia, 35 Km entfernt von der Hauptstadt der Provinz. Alta Gracia liegt auf dem Valle de Paravachasca, ein beliebtes Touristenziel mit der ehemaligen Estancia de los Jesuitas (Farm der Jesuiten). Dort besuchen wir das Museum Estancia Jesuítica und das Haus des Virrey Liniers vom Jahre 1588, den charakteristischen Tajamar, auch von den Jesuiten in 1643 gebaut als Wasserreserve für die Plantagen, der jetzt einen künstlichen See formt. Die Reise geht weiter durch verschiedene Bergdörfer, die durch den ganzen Tal verstreut sind, wie Anisacate, Villa La Bolsa, La Serranita, Villa Ciudad de América, und durch den attraktiven Bergpfad erreichen wir Dique Los Molinos. Unsere Reise geht weiter bis Villa General Belgrano, im Calamuchita-Tal. Es charakterisiert sich durch den bayrischen Stil seiner Architektur, Produkt der Immigranten aus der Schweiz, Italiener und Österreicher. Die Umgebung ist wunderschön, wir besichtigen Tannen- und Eichenwälder die von Bächen durchzogen sind, das bestimmt diese bergische Landschaft. Nachmittags kehren wir zur Stadt von Córdoba zurück.

Tag 4 - Eine Fahrt zu den jesuitischen Estancias

Frühstück im Hotel. Wir beginnen unseren heutigen Ausflug auf den Straßen Córdoba am frühen morgen und fahren zur Stadt Jesús María, wir schreiten hier auf den Wegen des ehemaligen Camino Real, also der

kolonialen Verbindungsstrecke, die bis ins Hochland von Peru führt. Wir suchen das jesuitische Museum von Jesús María auf, eine jesuitische Estancia aus dem 17. Jahrhundert, das Amphitheater mit Doma und Folklore, das Dorf Colonia Caroya, welches von italienischen Einwohnern gegründet wurde und berühmt ist für seine Produktion von Wurst und Süßwaren. Wir besichtigen auch die Casa Caroya, den Ort, an dem die erste Waffenfabrik gebaut wurde und der zu Beginn des 19. Jahrhunderts gegründet wurde.

Die Casa Caroya beherbergte einst General Belgrano und General Don José de San Martín, Patrioten Südamerikas. Dann geht's weiter zur Kirche und Estancia Santa Catalina, um später von dort aus bis zur Ortschaft Ascochinga weiter zu fahren. Auf dem Weg nach Süden kommen wir an El Manzano, Salsipuedes und Río Ceballos vorbei. Endlich begeben wir uns auf den Rückweg nach Córdoba. Gegen Mitte des Jahres 2000 empfahl die UNESCO, die Wegstrecke der Estancias und den jesuitischen Häuserblock von Córdoba zum Weltkulturerbe zu ernennen. Die Gebäude, die sich auf dieser Strecke befinden, stehen sinnbildlich für die Anfänge, Fortschritte und Konsolidierung des Werks des Jesuitenordens in ganz Südamerika. Diese systematisch angelegten Monumente bestehen aus: Dem jesuitischen Häuserblock von Córdoba, gemeinsam mit der Kirche des Jesuitenordens, dem Rektorat der Nationalen Universität und dem Colegio Monserrat. Auf der Wegstrecke der Estancias entdecken wir aber auch andere Bauwerke, die Teil dieses Systems sind, wie etwa die Estancia Santa Catalina, die Kapelle Capilla de Candonga, die Casa del Virrey (Vizekönigs) Liniers (Ex-Estancia von Alta Gracia) und die Estancia Candelaria.

All diese architektonischen Werke legen ein wahrhaftiges Zeugnis ab über das sozio-ökonomische, religiöse und kulturelle System Córdobas, während fast 200 Jahren. Solch ausgeklügelte Systeme dieser Art können wir sonst nur noch in Misiones bewundern, wo die Jesuiten weitere Siedlungen gründeten. Dieses regionale System ist bis zum heutigen Tage intakt und war früher eine wichtige Stütze in der Struktur und dem Erhalt der Organisation der spanischen Kultur in Südamerika.

Tag 5 - La Cumbrecita

Frühstück im Hotel. Wir lernen andere Sehenswürdigkeiten Córdobas kennen: Das Tal von Calamuchita. Wir kommen auf dem gebirgigen Weg voran bis wir zum Staudamm Dique Los Molinos gelangen, dort können wir schöne Fotos schießen und haben einen exzellenten Rundumblick. Wir kommen in Villa General Belgrano an, eine Stadt mit einem Großteil von Bewohnern deutscher Herkunft. Von hier aus geht's auf einer steilen Strecke weiter bis zur Cumbrecita, wir gelangen in ein Dorf, das sich inmitten der Sierras Grandes befindet.

Die Cumbrecita ist unterschiedlichen Ursprungs, speziell aber mit schweizerischen und deutschen Wurzeln mit einer sehr klaren alpinen Architektur. Sie befindet sich inmitten von herrlichen Nadelwäldern, die von Wasserfällen umgeben sind: Eine einzigartige Landschaft. Ein Ort, an dem man wahrhaftig ausspannen kann. Wir besuchen die Felskuppe Peñón del Aguila, wo wir auf eine perfekte Mischung aus naturbelassenen Wäldern, Flüssen, Schluchten und alpinen Sportarten treffen: Es gibt Strecken für Kanuten sowie für die Liebhaber von Seilbahnen. Gegen Abend kehren wir wieder ins Hotel zurück.

Tag 6 - Abfahrt nach San Miguel de Tucumán

Frühstück im Hotel. Wir setzen Norden Argentinien, zu unserem nächsten Ziel zu erreichen: San Miguel de Tucumán. Wir nahmen den Nachmittag, um sich auszuruhen.

Tag 7 - El Cadillal, Raco, El Siambón, San Javier, Villa Nougés (Grosse Umfahrt)

Frühstück im Hotel. Wir gehen von der Hauptstadt von Tucumán aus und durchfahren durch die Nationale Route 9 die verschiedene repräsentative Örter der Provinz bis wir zu Tafí Viejo eingehen. Im Km 20 lenken wir ab, um den Damm Celestino Gelsi und seine Sommervilla zu besuchen, in El Cadillal. Dieser wunderschöne See umfasst 1400 Ha und ist von Bergen umgeben, das Zeichen der letzten Bergen von Sierra Medina. Es eignet sich besonders um Abenteuersport zu treiben, wie Kajak, Wasserski, Tauchen, und auch Trekking durch den Urwald um sich ein bisschen zu erfrischen während den Monaten mit erhöhter Temperatur.

Es geht weiter nach den Villas von Raco und El Siambón, die erste liegt 48 Km entfernt von der Stadt, die vom XVII Jahrhundert ist, eine malerische kleine Stadt die von Fluss Raco durchzogen wird un ein kleines Klub mit verschiedenen Aktivitäten. Ein paar Kilometer entfernt finden wir El Siambón, ein anderes schönes Ort, von weichen grünen Hügeln umgeben in Harmonie mit dem Blau vom Himmel und den schönen Häusern, hier befindet sich das Kloster von den Benediktinermönchen, in 1955 gebaut.

Nach dem Besuch zu diesen Örtern fahren wir nach der Villa von San Javier, ein Dorf das 1150 M über dem Meeresspiegel liegt, und ein Ort von Relax in der Natur beinhaltet, der Park Sierra de San Javier, wo Paragleiten, Trekking und Reiten durchgeführt wird. Bevor wir den Park erreichen sehen wir einen Ort mit herrlichen Villas. Dann besuchen wir den Berg San Javier, wo wir eine wunderbare Aussicht haben und den Cristo Bendicente, von einer Höhe von 28 M. Es geht dann weiter zu Villa Nogués, ein anderes malerisches Ort, das sich in der Mitte von Tälern und Yungas befindet. Wir kehren dann zu San Miguel de Tucumán zurück.

Tag 8 - Archäologische Ruinen von Quilmes - El Cafayate

Frühstück im Hotel. Durch die Abra zu Ampimpa sehen wir Kakteen zu unseren Seiten, das Naturbalkon vom Tal von Yocavil oder Santa María, von dort können wir das Dorf von Amaicha del Valle sehen, ein paar Kilometern entfernt. In dieser lebt die letzte Gemeinde der Eingeborenen des Nordwesten, die Diaguiten-Kultur, die Kunsthandwerker und auch berühmt sind für den Fusswein, Alfajores, Turrone und Quesillo (Käse). Wir können außerdem die präkolumbianische Siedlungen von Fuerte Quemado, der Pucará von Loma Rica besuchen und erforschen. Dort sind die Resten von dem Dorf sehr gut erhalten mit den Mauern, die Mörteln aus Lehm und voll von Kies, man kann auch verschiedene Elemente finden die man früher benutzte wie Urnen San José und Santa María, Paya Policromo und Inka, Sachen aus Knochen und Stein.

Wir besuchen auch den Pucará von Los Cardones, ein anderer archäologische Ort das noch natürlich bewahrt wird, wo wir durch kleine Wegen, Flüsse, Schluchten und dem Damm spazieren. Wir gehen in die Ruinen von Quilmes hinein, indem wir den Fluss Yocavil durchqueren, diese Ruinen sind die Resten von der größten präkolumbianischen Siedlung von Argentinien. Die Eingeborenen mußten damals, als die Spanier sie besiegten, tausende Kilometer wandern, bis sie zu Buenos Aires ankamen, zum Ort, der jetzt ihren Namen trägt. Wir besuchen das Museum und dann die Festung die von dieser Gemeinde gebaut wurde. Wir fahren durch El Bañado und Colalao del Valle. Dan geht es weiter durch das Dorf von Tolombón um jetzt Cafayate zu erreichen. Wir bemerken eine Änderung in der Landschaft als wir vorbeifahren... von der trockenen Gegend bis zu grünen Weinbergen, da wir uns jetzt in calafatischen Ländern befinden. Wir werden in Calafate übernachten.

Tag 9 - Valles Calchaquíes (Täler) - Durch Cafayate

Frühstück im Hotel. Unsere Reise geht weiter, von Cafayate aus zu den Valles Calchaquíes. Wir besuchen die Kathedrale von Nuestra Señora del Rosario die hervorsteicht mit dem kunterbunten Bergen im

Hintergrund und dann kennen wir die traditionellen Weinkellern kennen von dieser schönen Stadt zwischen Täler und Bergen von einem satten Grün. Es ist die wichtigste Stadt der Valles Calchaquíes, vor allem wegen dem Ziegenkäse und dem Wein Torrontés, weil es ein ideeller Platz ist mit einer Temperatur und Feuchtigkeit die sich eignet um diesen Typ von Traube von einem süßen und fruchtigen Geschmack zu entwickeln. Der Name von der Stadt stammt von einer alten Eingeborenen-siedlung und bedeutet "Bestattung der Leiden". Wir werden die Weine von einigen Weinkellern probieren. Es geht jetzt weiter zum Archäologischem Museum, wo sich verschiedene Sachen befinden die zu den Ureinwohner des Tales gehörten, dieses hat viele Forschungen, Ausgrabungen, Restaurierungen und Ausstellungen dieser Objekte verursacht.

Wir wundern uns als wir nach Quebrada de las Conchas in einer Zone von auffälligen und sonderbaren Formen eingehen, wo wir Formen wie die Garganta del Diablo, el Anfiteatro (das Amphitheater), ein wundervoller Platz wo man das Echo von jedem Geräusch perfekt hören kann und wo viele Folklorefeste gemacht werden, der Obelisk, ein einsamer Felsen, die Castillos (Schlösser) von einem starken Rot die aussehen wie Schlösser vom Mittelalter, die Yesera (Gipsgrube) mit seinen Formationen vom hellen Sandstein, die Casa de los Loros (Papagaienhaus) wegen den Öffnungen in den Steinmauern wo viele Papagaien nisten währen dem Sommer, der Fraile (Mönch), der Sapo (Kröte) und die erstaunliche Garganta del Diablo von Salta mit Form von menschlicher Luftröhre, auch so benannt wegen der Farbe.

In Alemania (Deutschland), ein einsames Dörfchen, machen wir einen Stop, es ist unmöglich sich diese Sicht zu verpassen, die alte Häuser zwischen den grünen Bergen, das verlassene Bahnhof und dabei können wir auch die schönen Kunsthandwerke sehen um uns vielleicht ein Souvenir von diesem Dorf mitzunehmen. Wir bereiten uns jetzt vor um durch die Täler abzustiegen. Wir erreichen den Damm Cabra Corral, in der Nähe von Coronel Moldes, ein ideeller Platz um Wassersport zu treiben. Dann fahren wir durch Dörfer wo Landwirtschaft getrieben wird wie El Carril, wo sich viele Unternehmen von Tabaksammler befinden, wie auch Plantagen von Feigen-, Nuss- und Pfirsichbäumen befinden, auch La Merced mit ihren sauberen Strassen und grünen Flächen das das Dorf so malerisch macht und Cerrillos. Alle diese Dörfer gehören zu dem Tal von Lerma, die Sage von dort ist das es Schätze in den Minen gibt die man gefunden hätte und jetzt dort versteckt wären zwischen den Bergen. Nachher geht es weiter zur Stadt von Salta, entlang von in jeder Kurve wechselnden Landschaften mit hervorragenden Farben wie das Rot der Bergen, das Ocker von dem Grass, dem Grau der Steinen und das Grün der Kaktussen. Wir übernachten in Salta.

Tag 10 - Stadtrundfahrt durch Salta

Unser Tour beginnt im schönen Park 9 de Julio, der uns wegen den bunten Blumenbetten und die Obstbäume die ihr Aroma in der Luft von Salta hinterlassen auffällt. Von dem Park aus sind wir von alten Gebäuden umgeben, wie das Rathaus, die Kathedrale, die Kirche San Francisco, das Kloster von San Bernardo de las Monjas Carmelitas, einer von den ältesten Gebäuden der Stadt, die Eingangstür des Klosters wurde von den Eingeborenen in 1762 aus Johannisbrotbaum gemeißelt; die alten Häuser vervollständigen die Altstadt, heutzutage sind sie großartige Monumente.

Wir fahren jetzt zum wichtigsten Berg der Stadt von Salta: der Berg San Bernardo. Bevor wir ihn erreichen spazieren wir durch den Strassen bis wir das Güemes- Denkmal erreichen. Güemes war ein argentinischer General, der bekannt war wegen seinen Idealen der Freiheit, Verachtung des Materialismus und seine Liebe zum Vaterland. Wir erreichen den Park San Martín, wo sich die Station von der Drahtseilbahn befindet, mit der wir die Spitze des Berges erreichen um jetzt von einer wunderbaren Aussicht auf die Stadt und ihre Umgebung zu genießen, dieses schönes Tal, umgeben von Bergen.

Dann geht es zu einem charmanten Ort, das der Favorite der Touristen ist wegen seiner herrlichen Naturattraktionen und verschiedene Aktivitäten die man dort treiben kann: die Villa San Lorenzo, wo sich die Schlucht befindet, ein großartiger Platz um dort den Tag zu verbringen am Ufer des Flusses und das leise Murmeln des Wassers zu genießen. Der Weg führt uns zwischen Gärten voller Blumen, Villas, Schlößer, alles umgeben von Hügeln und wo man Reiten, Trekking und auch ein Picknick machen kann. Danach kehren wir zur Stadt um, und besuchen erst das Handwerkermarkt wo wir Erinnerungen dieser schönen Stadt kaufen können, wie zum Beispiel Silber- und Keramikgegenstände, rustikalische Stoffe aus Lamawolle, und Kusthandwerke aus Leder.

Tag 11 - San Salvador de Jujuy

Frühstück im Hotel. Am Nachmittag besuchen wir die Altstadt, die Kirche San Francisco, das Museum Lavalle, das Rathaus und das Salon der Flagge. Das Rathaus ist ein wunderschönes französisches Palast. Wir gehen auch zum alten Bahnhof, zu dem Kunsthandwerkermarkt und zu einem Villenviertel wie Los Perales, mit ungleichen Strassen wo es alte koloniale Häuser gibt mit den typischen Fenstern und Patios mit den Brunnen in der Mitte. Letztendlich besuchen wir das Archäologischem Museum Jorge Pasquini López, von dort wir eine herrliche Aussicht auf der Landschaft haben die uns diese wunderbare Stadt vom Norden Argentiniens schenkt.

Tag 12 - Humahuaca-Schlucht von San Salvador de Jujuy aus: Purmamarca, Tilcara...

Frühstück im Hotel. Heute ist kein gewöhnlicher Tag, durch die Schlucht von Humahuaca zu laufen, bedeutet eine besondere Landschaft kennen zu lernen, mit einer Vielfalt von Farben und Formen, wir haben es mit der geologischen Vergangenheit von über 60 Millionen Jahren zu tun. Der Weg zur Schlucht veranschaulicht den Reichtum vorkolonialer Kulturen und das Zusammenleben der heutigen Kulturen miteinander, was ein außergewöhnliches Erbe darstellt. Wir lassen San Salvador de Jujuy hinter uns und beginnen unsere Reise in 1.200 Metern Höhe über dem Meeresspiegel. Das erste Dorf, das wir sehen werden, ist Tumbaya, wo der Marktplatz und die Kirche hervorstechen. Dann geht's weiter nach Purmamarca, wo der Berg Cerro de Siete Colores besonders präsent ist. Dann zum Paseo de Los Colorados, zur Plaza de Artesanos und zur Kirche.

Serpentinen führen uns weiter nach Norden, auf dem Weg sehen wir den Vulkan Yacoraité und die Bergkette Los Amarillos. Angekommen in Humahuaca erhalten wir von der Rathausuhr aus den Segen von San Francisco. Es geht weiter bergauf zum Denkmal der Helden des Unabhängigkeitskampfes und dann weiter zur Kirche. Wir können hier wahlweise zu mittag Essen während wir eine folkloristische Show zu sehen bekommen.

Bereits am abend auf dem Rückweg reisen wir bis nach Uquía, um ihre Kirche mit goldenem Altar und Malereien von Cuzco de los Angeles Arcabuceros zu bewundern. Wir können einen Kunsthandwerker kennenlernen, der sich auf Keramik spezialisiert hat und gelangen bis zum Reservat Vicuñas. Wir halten an in Huacalera, um Fotos im Trópico de Capricornio zu schießen und in Tilcara, um die Ruinen von Pucará zu genießen, außerdem besuchen wir das Archäologische Museum und die Kirche. Unsere letzte Station ist Maimará, um den Berg Cerro Paleta del Pintor zu bestaunen, außerdem besuchen wir den Friedhof in extremster Höhe.

Tag 13 - Rückflug nach Buenos Aires

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen von San Salvador de Jujuy. Ankunft am Flughafen von Buenos Aires und Transfer zum Hotel.

Tag 14 - Klassische Stadttour durch die Stadt Buenos Aires und Tango Show, Nachts in Buenos Aires

Klassische Stadttour durch die Stadt Buenos Aires

Frühstück im Hotel. Stadttour zu den herausragendsten Orten der Stadt Buenos Aires. Wir besuchen den Kongress, die Plaza de Mayo, hier ebenso die Casa Rosada, welches das Regierungsgebäude ist, die Kathedrale und das Rathaus. All diese Gebäude befinden sich im Umfeld der Plaza. Wir suchen das Teatro Colón auf, vor kurzem wiedereröffnet, nachdem die Restaurierungsarbeiten der Stadtregierung abgeschlossen wurden. In Stadtteilen mit Geschichte, wie etwa San Telmo, befinden sich zahlreiche Tanzlokale, in denen nachts Tango und Milongas getanzt werden. Oder aber La Boca, wo sich die ersten Einwanderer niederließen, zumeist spanischen und italienischen Ursprungs, hier gehen wir ins Caminito. Andere Stadtteile, die es sich lohnt aufzusuchen, sind das Wohnviertel Palermo mit seinem Stadtforst und herrlichen Parks, Puerto Madero, der zuletzt gebaute und modernste Stadtteil. Hier wurden die ehemals verwahrlosten Hafengebäude renoviert. Heute ist Puerto Madero der exklusivste Stadtteil Buenos Aires'. La Recoleta ist der andere Stadtteil, den wir auf unserem Rundweg aufsuchen, mit seinem Friedhof, der von feinen Kaffeehäusern und Restaurants umgeben ist, und in dessen Nähe wir auch die Kirche Iglesia del Pilar finden.

Tango Show, Nachts in Buenos Aires

Am abend genießen wir die Tangoshow in einem der besten Tango-Läden von Buenos Aires (Homero Manzi / Complejo Tango / Señor Tango / La Esquina de Carlos Gardel / Madero Tango) und nehmen hier gleichzeitig unser Abendessen ein. Der Tango hat eine spezielle Lieblichkeit, die nicht an seinen Ursprungsort gebunden ist: Von Helsinki bis Tokio, Menschen, die niemals in Argentinien gewesen sind, lassen sich von der Mystik und der Sinnlichkeit des Tangos verführen. Anders bleiben Liebhaber der Musik. Dieser originelle Rundgang schlägt eine Brücke zwischen der Geschichte der Stadt und der Geschichte des Tangos. Wir reisen durch die Zeit, durch verschiedene Phasen der Entwicklung des Tangos. Von den Beginnen in den Armenvierteln bis zur Anerkennung in der Avenida Corrientes bis zu seinem definitiven internationalen Erfolg.

Tag 15 - Schifffahrt auf dem Delta des Río Paraná

Wir unternehmen eine Schifffahrt auf dem Delta des Río Paraná in der Flussregion des Tigre. Wir dringen ein in seine verschlungenen Kanäle, die wie natürliche Labyrinth anmuten. Danach werden wir die Wohnviertel der Vororte des Nordens der Stadt kennenlernen. Um zum Tigre zu gelangen, brechen wir per Bus in Richtung Norden auf. Während unserer Fahrt fahren wir an Parks vorbei, am Flughafen Jorge Newbery und am Fußballstadion von River Plate. Am Tigre angelangt, gehen wir an Bord, um unsere Schifffahrt auf dem Delta zu beginnen. Wir fahren an Inseln, Halbinseln, Flüssen und Bächen vorbei. Wir treten in Kontakt mit der hiesigen Wildnis, beobachten die Flora und Fauna auf einer Fläche von 16.500 km², die aus subtropischem Dschungel besteht. Das Delta des Paraná hat seinen Ursprung in der Provinz Entre Ríos und wird in drei Regionen unterteilt: Das Delta Superior, Medio und Inferior.

Das Delta Inferior mündet in den Río de la Plata. Wir gehen von Bord und begeben uns zur Station des bekannten Tren de la Costa, um das exklusive Stadtviertel San Isidro vom Zug aus kennenzulernen. Wir besuchen hier die gotische Kathedrale, errichtet zu Beginn des 20. Jahrhunderts, und den historischen Stadtkern.

Tag 16 - Einkaufstour durch die besten Geschäfte von Buenos Aires

Frühstück im Hotel. Wir laufen die besten Geschäfte Buenos Aires' ab: Unicenter, Patio Bullrich und die berühmten Galerías Pacífico. Wir brechen zum Shoppen auf in die zona norte, in den Stadtteil Martinez um das Unicenter, den größten Shopping-Mall von Buenos Aires aufzusuchen. Dann werden wir einige der hervorstechendsten Läden der Stadt Buenos Aires im privilegierten Stadtviertel Recoleta kennenlernen: Im Patio Bullrich. Wir beenden unsere zweite Etappe der Einkaufstour in den Galerías Pacífico, welche sich im unmittelbaren Zentrum der Stadt Buenos Aires befindet, an der Ecke Avenida Córdoba und der berühmten Fußgängerzone Florida. Nachdem wir einige weitere Läden aufgesucht haben, kehren wir in unser Hotel zurück und ruhen uns aus.

Tag 17 - Buenos Aires

Frühstück im Hotel. Transfer zum internationalen Flughafen Ezeiza. Ende unserer Leistungen.

ARGENTINIAN EXPLORER EVT

Av. Callao 531, Piso 3°, Depto. B, (C1022AAR) Ciudad Autónoma de Buenos Aires, Argentina.

Teléfono: +54 11 4371-8055 - Móvil: +54 9 11 6820-2048 - email: contacto@argentinianexplorer.com
www.argentinianexplorer.com